

DIE BESTEN RISIKO-POLICEN

100 % SCHUTZ

AB 2,50 € MONATLICH

Risiko-Schutz vom Testsieger!

Nachfolgetarif M6 –
jetzt noch günstiger!

ÖKO-TEST
RICHTIG GUT LEBEN

Rang 1

Einer der günstigsten Anbieter bei
Risiko-Lebensversicherungen
für Nichtraucher (Tarif L6)

Im Test: 84 Tarife, davon 7 auf Rang 1
Ausgabe 07/2008

SOFORT-Annahme-Check!



0800/444 6030

gebührenfrei – oder ergodirekt.de

schon ab
3,56 €*
pro Monat!

ERGO Direkt
Versicherungen

CB8186 M6 4986

* Mann, 28 Jahre, Nichtraucher, Versicherungs-Summe 100.000 Euro, Vertragsdauer 12 Jahre, monatlicher Aufwand bei jährlicher Zahlweise nach Verrechnung von Gewinn-Anteilen

Kein Risiko eingehen

Fast jeder Mensch hat Wünsche, Träume, Ziele, die er in Zukunft gern verwirklichen oder erreichen möchte. Ausgiebig wird sich dann mit den privaten oder beruflichen Plänen beschäftigt. Aber kaum einer denkt dabei auch an die Kehrseite der Medaille. Was ist, wenn man nicht mehr dazu kommt, das Erreichte zu nutzen? Wie kommt die Familie dann über die Runden? Dafür gibt es Risikolebensversicherungen. Sie bieten einen reinen Todesfallschutz. Stirbt der Versicherte, erhalten die Hinterbliebenen die vereinbarte Versicherungssumme. Gerade für Familien und Hauslebauer ist daher dieser Schutz elementar wichtig. Zumal er nicht viel kostet. Schon ab 2,50 monatlich ist die Absicherung zu haben. Wer dazu die besten Policen bietet, lesen Sie in diesem Booklet.

Überblick **4**

Was bei der Auswahl des passenden Risikoschutzes zu beachten ist und welche Lebensumstände für die Preisgestaltung entscheidend sind

Top-Policen **8**

Die besten und günstigsten Angebote mit Laufzeiten von zehn, 20 und 30 Jahren – jeweils bei Service- und Direktversicherern

Checkliste **22**

Die wichtigsten Tipps für den Vertragsabschluss in Kürze

Redaktion: Werner Müller

Fotos: Dreamstime, Photocase, Fotolia

ÜBERBLICK

Hochzeit, Familie,
Hausbau: gute
Absicherung gefragt



Finanzielle Vorsorge für die Angehörigen

“Wer früher stirbt, ist länger tot.“ Die Binsenweisheit des bekannten Filmtitels lässt sich ohne Weiteres auch umgekehrt formulieren: Wer länger lebt, stirbt später. Und das hat handfeste Konsequenzen für die Versicherungsbranche. Denn sie kalkuliert qua Geschäftsmodell mit Lebensdauer und Sterbetafeln. Steigt also die statistische Lebenserwartung der Bundesbürger, wird der Todesfallschutz günstiger, weil die Versicherung seltener oder später zahlen muss.

Von diesem Mechanismus profitieren auch die Kunden einer der wichtigsten Policenarten überhaupt: der Risikolebensversicherung. Wer Hinterbliebene schützen oder hohe Kredite absichern muss, für den ist solch eine Todesfallvorsorge Pflicht. Stirbt der Versicherte, erhalten die Angehörigen das vereinbarte Geld. Damit ist gewährleistet, dass sie den täglichen Lebensunterhalt finanzieren können, die Ausbildung der Kinder gesichert ist oder die Raten

fürs eigene Heim weiter bedient werden können.

Dabei gilt es, nicht allein für den Tod des Hauptverdieners vorzusorgen. Denn stirbt der andere Partner, kann der Überlebende Beruf und Familie oft nur schwer miteinander vereinbaren. Um den Alltag zu meistern, sind Hilfskräfte für Kinderbetreuung und Haushalt nötig. Deshalb sollten beide Partner vorsorgen. Tipp: Versichern Paare sich „über Kreuz“, sorgt also jeder Partner mit seiner eigenen Police für den Todesfall des anderen vor, bleiben die Auszahlungen komplett einkommensteuer- und erbschaftsteuerfrei.

Günstiger Schutz. Die Vorsorge über eine Risikolebensversicherung ist bereits für geringe Beiträge zu haben. Diese richten sich vor allem nach der Höhe der Versicherungssumme und der Vertragsdauer der Police. Beides sollte ganz nach dem persönlichen Bedarf gewählt werden, also den familiären Verhältnissen wie ►

Gesundheit zahlt sich aus

Neben Laufzeit und Versicherungssumme des Vertrags ist für die Prämienkalkulation vor allem das persönliche Risikoprofil des Kunden entscheidend:

- ▶ **Gesundheit:** Je höher das individuelle Todesfallrisiko ist, desto höhere Beiträge verlangen die Versicherer. Kranke zahlen daher mehr als Gesunde, Raucher mehr als Nichtraucher, Ältere mehr als Junge und Männer grundsätzlich mehr als Frauen, weil sie rein statistisch früher sterben.
- ▶ **Risikoberufe und -hobbys:** Kunden mit gefährlichen Arbeitsstellen wie etwa Bergführer oder Taucher müssen mit Preisaufschlägen rechnen. Gleiches gilt auch für erhöhte Risiken in der Freizeit, etwa beim Drachenfliegen, Fallschirmspringen oder Motorradrennen.
- ▶ **Zuschlag oder Ausschluss:** Meist wird für solche Risiken ein Zuschlag verlangt, manchmal werden sie aber auch ganz vom Schutzzumfang ausgenommen.

Anzahl und Alter der Kinder sowie der finanziellen Situation, möglichen Kreditverpflichtungen und vorhandenen Rücklagen. Grundsätzlich sollte die Absicherung lieber großzügig kalkuliert werden, als grobe Faustformel gilt das Drei- bis Fünffache des Bruttojahreseinkommens. Vorsicht: die schleichende Geldentwertung durch Inflation nicht vergessen.

Darüber hinaus beeinflussen weitere Faktoren wie Gesundheitszustand und eventuelle Berufsrisiken die Prämienkalkulation (s. Spalte links). Dabei sollten alle Fragen im Antrag wahrheitsgemäß beantwortet werden, um nicht später wegen falscher Angaben ohne Schutz dazustehen. Zudem müssen weitere preisrelevante Punkte bedacht werden. So kann es zum Beispiel sinnvoll sein, als Inflationsschutz eine dynamische Steigerung zu vereinbaren. Oder um flexibel zu bleiben, eine Nachversicherungsgarantie zu vereinbaren. Dann darf der Kunde bei bestimm-

ten Ereignissen wie Hochzeit, Geburt eines Kindes oder beim Erwerb eines Hauses den Versicherungsschutz erhöhen – ohne erneute Gesundheitsprüfung. Wird dagegen keine Absicherung mehr benötigt, kann der Vertrag jederzeit zum Ende des laufenden Versicherungsjahrs gekündigt werden. Wer zugleich etwa seine Arbeitskraft mit absichern will, kann die Risikopolice auch mit einer Berufsunfähigkeitsversicherung (BU) kombinieren.

Gute Policen. Der Preis ist zwar das mit Abstand wichtigste Kriterium der Policenwahl, denn durch die reine Todesfallabsicherung ist kein teurer Sparvorgang daran gekoppelt. Dennoch spielt auch die Finanzstärke des Anbieters eine Rolle, schließlich sollen die Beiträge stabil bleiben und die Versicherung im Leistungsfall solvent sein (s. auch Spalte rechts). FOCUS-MONEY hat daher auf den folgenden Seiten in bewährter Systematik die besten Policen in verschiedenen Musterfällen ermittelt. ■

Überschussverwendung

Mit Gewinnen kalkulieren

Bei der Tarifgestaltung planen die Anbieter große Sicherheitspolster ein. So entstehen auch bei Risikopolicen Überschüsse, die an Kunden weitergegeben werden – und zwar steuerfrei. Wozu die Überschüsse führen können:

- ▶ **Beitragsverrechnung:** In der Regel werden mit den Gewinnen sofort die Beiträge gesenkt. Dadurch sind die tatsächlich zu zahlenden Nettobeiträge deutlich geringer als die kalkulierten Bruttoprämien. Sinken die Überschüsse, kann der Nettotarif steigen, maximal bis zum garantierten Bruttobetrag.
- ▶ **Höhere Todesfallsumme:** Mit den Überschüssen kann auch die Auszahlung im Todesfall erhöht werden. Festgelegt ist dabei nur die Mindestsumme.
- ▶ **Verzinsliche Ansammlung:** Manche Versicherer bieten auch an, Überschüsse anzusparen und zu verzinsen. Die so angesammelten Gelder werden später im Erlebensfall steuerfrei ausbezahlt.

Die besten Kurzläufer

Für die FOCUS-MONEY-Bewertung der besten Risikopolicen zählen die Finanzstärke des Anbieters zu 20 Prozent und die vom Kunden

verlangten Brutto- und Nettobeiträge jeweils zu 40 Prozent. Bei den Serviceversicherern, die ihren Kunden auch Beratung bieten, schnei-

Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke	Note Finanzstärke ¹⁾
1 Deutsche Leben	LOM(DL) ⁶⁾	Allianz: AA	1
2 Nürnberger	N2531 ⁷⁾	A	2
3 Allianz	LOM ⁶⁾	AA	1
4 Generali	Risiko-LV	AA-	1,25
5 Huk-Coburg	W	A+ (=A)	2
6 AachenMünchener	RNM	AA-	1,25
7 LVM	K4/M	A+ (=A)	2
8 Volkswohl Bund	NLT NR+ ⁸⁾	AA-	1,25
9 Delta Direkt	RL1	LV 1871: A+	1,75
10 Dialog	RISK-vario	A+	1,75

Fall: Mann/Frau, 30 Jahre, Nichtraucher, 100000 Euro Versicherungssumme, Laufzeit 10 Jahre, Überschussverwendung zur Beitragsreduktion 1) Noten: AA = 1, AA- = 1,25, A+ = 1,75, A = 2, A- = 2,25, BBB+ = 2,75 2) Notenstufen (20-Euro-Schritte): bis 75 Euro = 1, bis 95 = 1,5, bis 115 = 2 etc. 3) Leistungen aus der Überschussbeteiligung nicht garantiert 4) Notenstufen (10-Euro-Schritte): bis 45 Euro = 1, bis 55 = 1,5, bis 65 = 2 etc. 5) Gewichtung: 20 % Finanzstärke, je 40 % Brutto- und Nettobeitrag 6) Be-



det über 10 Jahre Laufzeit die Allianz-Tochter Deutsche Leben am besten ab, gefolgt von der Nürnberger und der Allianz selbst.

Beitrag Mann brutto p.a. in Euro	Note Beitrag brutto ²	Beitrag Mann netto p.a. in Euro ³	Note Beitrag netto ⁴	Note gesamt ⁵	Beitrag Frau brutto p.a. in Euro	Beitrag Frau netto p.a. in Euro ³
70,37	1	49,26	1,5	1,20	46,41	32,49
73,00	1	58,40	2	1,60	45,00	36,00
86,28	1,5	70,75	2,5	1,80	60,75	49,81
92,16	1,5	70,04	2,5	1,85	k.A.	k.A.
109,16	2	58,95	2	2,00	70,41	38,03
102,00	2	76,50	3	2,25	65,00	48,75
101,00	2	77,77	3	2,40	62,00	47,74
120,12	2,5	84,12	3	2,45	84,83	60,77
139,40	3	66,91	2,5	2,55	117,40	56,35
172,16	3,5	68,87	2,5	2,75	124,35	49,74

Quellen: Franke & Bornberg, Fitch Ratings, Standard & Poor's, Moody's, AM Best, Assekurata

ruf: kfm. Angestellter, abgeschlossene kfm. Berufsausbildung, 75 % Bürotätigkeit 7) kfm. Angestellter (mind. 90 % Schreibtischtätigkeit) 8) mit „normalem“ BMI 9) höchste in Deutschland abgeschlossene Ausbildung: Universität (Diplom, Master); Familienstand: verheiratet; Anzahl der eigenen Kinder im Haushalt: 2; BMI: normal

Auf direktem Weg zur günstigen Police

Im Gegensatz zu den Serviceversicherern, die ihre Policen vorrangig über Makler, freie Vermittler oder den eigenen Vertrieb anbieten, setzen Direktversicherer ganz auf den Internet-Vertrieb. Sollten Kunden zum Produkt noch Zusatzinformationen benötigen, müssen sie selbst aktiv werden und können diese im Internet herunterladen. Weil Direktversicherer eben meist keinen eigenen Außendienst unterhalten, haben sie in der Re-

gel eine schlankere Kostenstruktur, was sich oft auch durch günstigere Prämien bemerkbar macht. In der ohnehin preiswerten Risikolebensversicherung sind die Unterschiede zu klassischen Maklerversicherern aber nicht ganz so groß.

Doch bei der Policenbewertung spielt auch die Finanzstärke des Anbieters eine Rolle, selbst bei den relativ simplen Risikopolicen. Zwar ist sie nicht so entscheidend wie etwa

Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke	Note Finanzstärke ¹⁾
1 DIREKTE LEBEN	RisikoLeben Plus	Stuttgarter: A	2
2 Ergo Direkt	M6	A+	1,75
3 Asstel	AMM8	Gothaer: A	2
4 Cosmos	GR (M)	A++ (=AA)	1
5 Hannoversche	T1M N	A	2
6 Legal & General	RL	Aa2 (=AA)	1

Fall: Mann/Frau, 30 Jahre, Nichtraucher, 100000 Euro Versicherungssumme, Laufzeit 10 Jahre, Überschussverwendung zur Beitragsreduktion 1) Noten: AA = 1, AA- = 1,25, A+ = 1,75, A = 2, A- = 2,25, BBB+ = 2,75 2) Notenstufen (20-Euro-Schritte): bis 75 Euro = 1, bis 95 = 1,5, bis 115 = 2 etc. 3) Leistun-



bei klassischen Policen mit langen Sparvorgängen, aber der Kunde sollte doch sicher gehen, dass auch beim reinen Todesfallschutz Kapitalausstattung und Anlagepolitik des Versicherers stimmen, damit Prämie wie Leistungszusage stabil und sicher bleiben. In Kombination der Prämien und Finanzstärke gewinnt bei zehnjähriger Laufzeit die Direkte Leben, eine Tochter der Stuttgarter, den Pokal als bester Direktversicherer.

Beitrag Mann brutto p.a. in Euro	Note Beitrag brutto ²⁾	Beitrag Mann netto p.a. in Euro ³⁾	Note Beitrag netto ⁴⁾	Note gesamt ⁵⁾	Beitrag Frau brutto p.a. in Euro	Beitrag Frau netto p.a. in Euro ³⁾
82,61	1,5	49,57	1,5	1,60	53,35	32,01
116,40	2,5	43,07	1	1,75	80,40	29,75
83,50	1,5	57,80	2	1,80	55,40	39,80
145,19	3	52,27	1,5	2,00	100,39	36,14
137,00	3	54,80	1,5	2,20	96,00	38,40
185,25	4	93,15	3,5	3,20	109,45	93,15

gen aus der Überschussbeteiligung nicht garantiert 4) Notenstufen (10-Euro-Schritte): bis 45 Euro = 1, bis 55 = 1,5, bis 65 = 2 etc. 5) Gewichtung: 20 % Finanzstärke, je 40 % Brutto- und Nettobeitrag

Quellen: Franke & Bornberg, Fitch Ratings, Standard & Poor's, Moody's, AM Best, Asekkurata

Allianz-Ableger vorn

Wie schon beim Test über 10 Jahre Versicherungslaufzeit bietet auch über 20 Jahre die Deutsche Leben den besten und günstigsten

Riskoschutz. Diese ist eine hundertprozentige Tochter der Allianz und fungiert als Risikospezialist des Allianz-Konzerns. Dennoch ist

Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke	Note Finanzstärke ¹⁾
1 Deutsche Leben	LOM(DL) ⁶⁾	Allianz: AA	1
2 Nürnberger	N2531 ⁷⁾	A	2
3 Allianz	LOM ⁶⁾	AA	1
4 Delta Direkt	RL1 ⁸⁾	LV 1871: A+	1,75
5 Huk-Coburg	W	A+ (=A)	2
6 AachenMünchener	RNM	AA-	1,25
6 Generali	Risiko-LV	AA-	1,25
6 Volkswohl Bund	NLT NR+ ⁹⁾	AA-	1,25
7 LVM	K4/M	A+ (=A)	2
8 Hamburg-Mannheimer	ZLR1 / RIS910041	AA-	1,25

Fall: Mann/Frau, 30 Jahre, Nichtraucher, 100000 Euro Versicherungssumme, Laufzeit 20 Jahre, Überschussverwendung zur Beitragsreduktion 1) Noten: AA = 1, AA- = 1,25, A+ = 1,75, A = 2, A- = 2,25, BBB+ = 2,75 2) Notenstufen (25-Euro-Schritte): bis 115 Euro = 1, bis 140 = 1,5, bis 165 = 2 etc. 3) Leistungen aus der Überschussbeteiligung nicht garantiert 4) Notenstufen (15-Euro-Schritte): bis 65 Euro = 1, bis 80 = 1,5, bis 95 = 2 etc. 5) Gewichtung: 20 % Finanzstärke, je 40 % Brutto- und Nettobeitrag 6)



die Deutsche Leben nicht als Direktversicherer einzustufen, sondern sie verkauft die Policen als spezialisierter Partner über Vermittler.

Beitrag Mann brutto p.a. in Euro	Note Beitrag brutto ²⁾	Beitrag Mann netto p.a. in Euro ³⁾	Note Beitrag netto ⁴⁾	Note gesamt ⁵⁾	Beitrag Frau brutto p.a. in Euro	Beitrag Frau netto p.a. in Euro ³⁾
102,47	1	71,73	1,5	1,20	69,87	48,91
115,00	1	92,00	2	1,60	77,00	61,60
120,58	1,5	98,88	2,5	1,80	85,84	70,39
172,40	2,5	82,75	2	2,15	149,40	71,71
175,52	2,5	86,01	2	2,20	126,94	62,21
153,00	2	114,75	3	2,25	106,00	79,50
149,76	2	113,82	3	2,25	92,16	70,04
163,33	2	114,37	3	2,25	122,48	85,76
145,00	2	111,65	3	2,40	100,00	77,00
141,50	2	125,90	3,5	2,45	116,91	104,07

Quellen: Franke & Bornberg, Fitch Ratings, Standard & Poor's, Moody's, AM Best, Assekurata

Beruf: kfm. Angestellter, abgeschlossene kfm. Berufsausbildung, 75% Bürotätigkeit 7) kfm. Angestellter (mind. 90% Schreibtischtätigkeit) 8) höchste in Deutschland abgeschlossene Ausbildung: Universität (Diplom, Master); Familienstand: verheiratet; Anzahl der eigenen Kinder im Haushalt: 2; BMI: normal 9) mit „normalem“ BMI

Die besten Direktanbieter der Mitteldistanz

Beim Test der 20-jährigen Laufzeit von Risikolebensversicherungen hat es im Vergleich zur kürzeren Laufzeit bei den Direktversicherern einen Führungswechsel gegeben. Nun bietet die Ergo Direkt mit einer Gesamtnote von 1,55 die besten Policen. Auf Platz zwei folgen punktgleich der Direktversicherer der Gothaer-Gruppe, Asstel, und die Stuttgarter-Tochter Direkte Leben, jeweils mit einer Schulnote von 1,6.

Der Wechsel an der Spitze und die geringen Abstände im Führungstrio zeigen dabei auch, dass es bei der Policenbewertung stets auf die konkrete Fallgestaltung ankommt und Änderungen im Anforderungsprofil bereits zu verschiedenen Ergebnissen führen. Im FOCUS-MONEY-Test wurden dabei die Prämien für einen 30-jährigen Mann bewertet, der eine Summe von 100 000 Euro absichert, Nichtraucher ist und als Überschussverwendung

Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke	Note Finanzstärke ¹⁾
1 Ergo Direkt	M6	A+	1,75
2 Asstel	AMM8	Gothaer: A	2
2 DIREKTE LEBEN	RisikoLeben Plus	Stuttgarter: A	2
3 Cosmos	GR (M)	A++ (=AA)	1
3 Hannoversche	T1M N	A	2
4 Legal & General	RL	Aa2 (=AA)	1

Fall: Mann/Frau, 30 Jahre, Nichtraucher, 100000 Euro Versicherungssumme, Laufzeit 20 Jahre, Überschussverwendung zur Beitragsreduktion 1) Noten: AA = 1, AA- = 1,25, A+ = 1,75, A = 2, A- = 2,25, BBB+ = 2,75 2) Notenstufen (25-Euro-Schritte): bis 115 Euro = 1, bis 140 = 1,5, bis 165 = 2 etc. 3) Leis-



die Reduzierung der Beiträge gewählt hat. Die Beiträge für eine gleichaltrige Frau sind zu Informationszwecken ebenfalls angegeben. Dennoch: Die Abfrage diverser Fallgestaltungen zeigt auch, dass gute Anbieter stets in der Spitzengruppe dabei sind. Sie bieten vielleicht nicht immer die konkrete Siegerpolice, aber Kunden machen auch in abweichenden Fällen voraussichtlich nichts verkehrt, sich für einen der Spitzenanbieter zu entscheiden.

Beitrag Mann brutto p.a. in Euro	Note Beitrag brutto ²⁾	Beitrag Mann netto p.a. in Euro ³⁾	Note Beitrag netto ⁴⁾	Note gesamt ⁵⁾	Beitrag Frau brutto p.a. in Euro	Beitrag Frau netto p.a. in Euro ³⁾
162,40	2	60,09	1	1,55	118,40	43,81
116,20	1,5	78,70	1,5	1,60	82,90	57,40
119,85	1,5	71,91	1,5	1,60	84,55	50,73
193,23	3	75,36	1,5	2,00	139,09	54,24
189,00	2,5	75,60	1,5	2,00	134,00	53,00
272,15	4,5	94,65	2	2,80	156,05	93,15

tungen aus der Überschussbeteiligung nicht garantiert 4) Notenstufen (15-Euro-Schritte): bis 65 Euro = 1, bis 80 = 1,5, bis 95 = 2 etc. 5) Gewichtung: 20% Finanzstärke, je 40% Brutto- und Nettobeitrag

Quellen: Franke & Bornberg, Fitch Ratings, Standard & Poor's, Moody's, AM Best, Assekurata

Die Top Ten der Langläufer

Aller guten Dinge sind drei: Auch über eine Versicherungslaufzeit von 30 Jahren liegt die Deutsche Leben bei den Serviceanbietern

vorn. Der Spezialversicherer aus dem Hause Allianz punktet in allen drei Bereichen der Finanzstärke, der Brutto- und der Nettobeiträ-

Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke	Note Finanzstärke ¹⁾
1 Deutsche Leben	LOM(DL) ⁶⁾	Allianz: AA	1
2 Delta Direkt	RL1 ⁷⁾	LV 1871: A+	1,75
3 Allianz	LOM ⁶⁾	AA	1
4 Nürnberger	N2531 ⁸⁾	A	2
5 Hamburg-Mannheimer	ZLR1 / RIS910041	AA-	1,25
6 Volkswohl Bund	NLT NR+ ⁹⁾	AA-	1,25
7 Gothaer	MM8	A	2
7 Huk-Coburg	W	A+ (=A)	2
7 LVM	K4/M	A+ (=A)	2
8 AachenMünchener	RNM	AA-	1,25

Fall: Mann/Frau, 30 Jahre, Nichtraucher, 100000 Euro Versicherungssumme, Laufzeit 30 Jahre, Überschussverwendung zur Beitragsreduktion 1) Noten: AA = 1, AA- = 1,25, A+ = 1,75, A = 2, A- = 2,25, BBB+ = 2,75 2) Notenstufen (40-Euro-Schritte): bis 180 Euro = 1, bis 220 = 1,5, bis 260 = 2 etc. 3) Leistungen aus der Überschussbeteiligung nicht garantiert 4) Notenstufen (20-Euro-Schritte): bis 110 Euro = 1, bis 130 = 1,5, bis 150 = 2 etc. 5) Gewichtung: 20 % Finanzstärke, je 40 % Brutto- und Nettobeitrag



ge mit Bestnoten. Bei einer Gesamtnote von 1,2 ist der Abstand zum Zweitplatzierten, der Delta Direkt mit 1,75, bereits sehr groß.

Beitrag Mann brutto p.a. in Euro	Note Beitrag brutto ²⁾	Beitrag Mann netto p.a. in Euro ³⁾	Note Beitrag netto ⁴⁾	Note gesamt ⁵⁾	Beitrag Frau brutto p.a. in Euro	Beitrag Frau netto p.a. in Euro ³⁾
175,03	1	122,52	1,5	1,20	116,24	81,37
250,40	2	120,19	1,5	1,75	208,40	100,03
198,08	1,5	162,43	2,5	1,80	135,38	111,01
205,00	1,5	164,00	2,5	2,00	135,00	108,00
191,13	1,5	170,13	3	2,05	177,16	157,72
263,65	2,5	184,57	3	2,45	192,10	134,50
259,30	2	204,10	3,5	2,60	187,00	148,50
317,29	3	152,30	2,5	2,60	226,88	108,91
250,00	2	192,50	3,5	2,60	170,00	130,90
271,00	2,5	203,25	3,5	2,65	185,00	138,75

6) Beruf: kfm. Angestellter, abgeschlossene kfm. Berufsausbildung, 75 % Bürotätigkeit 7) höchste in Deutschland abgeschlossene Ausbildung: Universität (Diplom, Master); Familienstand: verheiratet; Anzahl der eigenen Kinder im Haushalt: 2; BMI: normal 8) kfm. Angestellter (mind. 90 % Schreibtischtätigkeit) 9) mit „normalem“ BMI

Quellen: Franke & Bornberg, Fitch Ratings, Standard & Poor's, Moody's, AM Best, Assekurata

Spitzengruppe relativ eng beisammen

Bei den Direktversicherern ist das Feld für 30 Jahre laufende Policen dichter zusammengedrückt. Lagen im Zehnjahresvergleich die Noten der ersten sechs Anbieter noch zwischen 1,6 und 3,2, ist es nun nur noch insgesamt eine ganz Notenstufe: 1,6 für die notengleichen Sieger Asstel und Direkte Leben, 2,6 für den sechsten Anbieter Legal & General. Dabei sind die Noten in allen bewerteten Fällen stets als Schulnoten zu verstehen. Um

diese zu ermitteln, wurden die Brutto- und die Nettobeiträge jeweils in Gruppen zusammengefasst und jeder Gruppe dann eine Note zugeordnet (s. immer auch die Fußnoten unter den Tabellen). Gleiches gilt für die Finanzstärke. Dort wurde die Bewertung der renommierten Rating-Agenturen wie Standard & Poor's, Fitch, Moody's, AM Best und Assekurata in Schulnoten übersetzt. Weil die Agenturen teils unterschiedliche Bewertungs-

Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke	Note Finanzstärke ¹⁾
1 Asstel	AMM8	Gothaer: A	2
1 DIREKTE LEBEN	RisikoLeben Plus	Stuttgarter: A	2
2 Ergo Direkt	M6	A+	1,75
3 Cosmos	GR (M)	A++ (=AA)	1
3 Hannoversche	T1M N	A	2
4 Legal & General	RL	Aa2 (=AA)	1

Fall: Mann/Frau, 30 Jahre, Nichtraucher, 100000 Euro Versicherungssumme, Laufzeit 30 Jahre, Überschussverwendung zur Beitragsreduktion 1) Noten: AA = 1, AA- = 1,25, A+ = 1,75, A = 2, A- = 2,25, BBB+ = 2,75 2) Notenstufen (40-Euro-Schritte): bis 180 Euro = 1, bis 220 = 1,5, bis 260 = 2 etc. 3) Leis-



skalen haben, sind immer die Ratings mit einer vergleichbaren Aussage mit der gleichen Note versehen.

Eine Besonderheit bilden dabei die direkten Tochtergesellschaften größerer Anbieter. Bei ihnen werden quasi als Gruppenrating die Bewertungen der Lebensversicherung auch auf die kleineren Ableger übertragen. Dann sind jeweils die Zugehörigkeit sowie die Bewertung der Muttergesellschaft angegeben.

Beitrag Mann brutto p.a. in Euro	Note Beitrag brutto ²⁾	Beitrag Mann netto p.a. in Euro ³⁾	Note Beitrag netto ⁴⁾	Note gesamt ⁵⁾	Beitrag Frau brutto p.a. in Euro	Beitrag Frau netto p.a. in Euro ³⁾
192,20	1,5	127,70	1,5	1,60	134,10	90,10
206,16	1,5	123,70	1,5	1,60	142,25	85,35
267,40	2,5	98,94	1	1,75	187,40	69,34
322,64	3	116,15	1,5	2,00	212,43	76,47
281,00	2,5	112,40	1,5	2,00	179,00	71,60
430,95	4,5	119,65	1,5	2,60	230,55	93,15

tungen aus der Überschussbeteiligung nicht garantiert 4) Notenstufen (20-Euro-Schritte): bis 110 Euro = 1, bis 130 = 1,5, bis 150 = 2 etc. 5) Gewichtung: 20 % Finanzstärke, je 40 % Brutto- und Nettobeitrag

Quellen: Franke & Bornberg, Fitch Ratings, Standard & Poor's, Moody's, AM Best, Assekurata

Jährlich kalkulierte Tarife

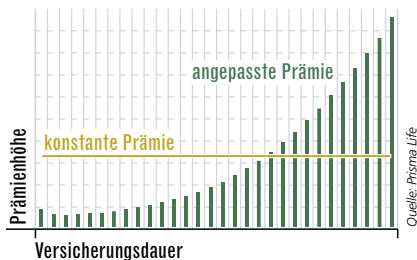
Versicherer kalkulieren normalerweise die Beiträge der Police als Durchschnittswerte über die gesamte Laufzeit und verlangen dann vom Start weg die Durchschnittsprämie. Anders der Liechtensteiner Anbieter Prisma Life: Dessen Risikopolicy PrismaVita wird jährlich kalkuliert. Die Beiträge passen sich also immer dem entsprechenden Alter des Versicherten an. Folge: In den ersten Vertragsjahren sind die Beiträge deutlich günstiger als bei Normaltarifen.

Erst mit der Laufzeit der Police steigen sie dann allmählich an (s. Grafik). Das bietet dem Kunden mehr Flexibilität, und er hat bei vorzeitiger Kündigung kein Geld verschenkt. Alle zehn Jahre erfolgt aber eine neue Risikoeinstufung. In der Tabelle unten sind zur Vergleichbarkeit die Durchschnittsbeiträge über die gesamte jeweilige Laufzeit aufgeführt und bewertet. Zusatzplus der Policen: Die Tarife gibt es ganz ohne Abschlusskosten.

Gesellschaft	Tarif	Finanzstärke	Note Finanzstärke ¹⁾
10 Jahre			
Prisma Life	PrismaVita R0 ⁸⁾	A–	2,25
20 Jahre			
Prisma Life	PrismaVita R0 ⁸⁾	A–	2,25
30 Jahre			
Prisma Life	PrismaVita R0 ⁸⁾	A–	2,25

Fall: Mann/Frau, 30 Jahre, Nichtraucher, 100000 Euro Versicherungssumme, Laufzeiten 10, 20 und 30 Jahre, Überschussverwendung zur Beitragsreduktion 1) Noten: AA = 1, AA– = 1,25, A+ = 1,75, A = 2, A– = 2,25, BBB+ = 2,75 3) Leistungen aus der Überschussbeteiligung nicht garantiert 4) Gewichtung:

Anfangs günstiger als Normaltarife



Beitrag Mann brutto p.a. in Euro	Note Beitrag brutto	Beitrag Mann netto p.a. in Euro ³⁾	Note Beitrag netto	Note gesamt ⁴⁾	Frau brutto p.a. in Euro	Frau netto p.a. in Euro ³⁾
–	–	55,18	2 ⁵⁾	2,05	-	35,61
–	–	74,87	1,5 ⁶⁾	1,65	-	49,02
–	–	114,68	1,5 ⁷⁾	1,65	-	73,45

20 % Finanzstärke, 80 % Nettobeitrag 5) Notenstufen s. Seiten 8/9 6) Notenstufen s. Seiten 12/13
 7) Notenstufen s. Seiten 16/17 8) Durchschnitt über Laufzeit (Diskontierungssatz 4,7%) ohne Krankheitshistorie

Quellen: Franke & Bornberg, Fitch Ratings, Standard & Poor's, Moody's, AIM Best, Assekurata

Tipps für den Vertragsabschluss

- ❌ **Großzügig absichern:** Die Risikoversorge richtet sich ganz nach den individuellen Verhältnissen. Wählen Sie dabei aber lieber eine längere Laufzeit und eine höhere Versicherungssumme. Damit ist man für die Zukunft gut gerüstet, und die Mehrkosten für den besseren Schutz sind vergleichsweise gering.
- ❌ **Auf Nachversicherung achten:** Wählen Sie einen Tarif, der eine spätere Erhöhung des Versicherungsschutzes zulässt. Dann kann etwa bei der Geburt des Nachwuchses oder dem Hausbau die Absicherung ohne erneute Gesundheitsprüfung problemlos angepasst werden.
- ❌ **Dynamik vereinbaren:** Eventuell kann es zum Inflationsschutz sinnvoll sein, Beiträge und Leistungen in regelmäßigen Abständen automatisch zu erhöhen.
- ❌ **Ehrlicher Antrag:** Bei den Gesundheitsfragen keinesfalls schummeln, weil das später sonst den Versicherungsschutz kosten kann. Das gilt auch bei günstigen Sondertarifen, etwa für Nichtraucher.
- ❌ **Sondertarife suchen, Zuschläge vermeiden:** Vergleichen Sie verschiedene Anbieter, um eventuell günstige Sondertarife zu erhalten. Und prüfen Sie umgekehrt, ob wegen Gesundheitsproblemen, riskanter Berufe oder Hobbys Zuschläge verlangt werden. Ändert sich der Zustand, können später die Zuschläge gestrichen werden.
- ❌ **Nicht nur über den Preis:** Vergleichen Sie vor allem die Beiträge. Vergessen Sie aber nicht, auch die Finanzstärke und sonstige Tarifmerkmale in die Policenwahl miteinzubeziehen.
- ❌ **Partner berücksichtigen:** Es reicht meist nicht, allein den Hauptverdienenden abzuschern. Zur passenden Familienvorsorge zählt auch der Risikoschutz des Partners.
- ❌ **Steuern vermeiden:** Die Auszahlung aus einer Risikopolice ist zwar einkommensteuerfrei, aber es kann Erbschaftsteuer anfallen. Bei einer „Über-Kreuz“-Absicherung, wenn jeder Partner in seiner Police das Leben des anderen versichert, geht der Fiskus dagegen leer aus.



z.B. 4,23 €
im Monat*

RisikoLeben Plus: Vorsorge für Ihre Familie

Berechnen Sie jetzt unverbindlich Ihren persönlichen Beitrag: www.direkte-leben.de/risikoleben
oder rufen Sie uns an: **0800/35 99 100 01**

* Frau 30 Jahre alt, Nichtraucherin, Laufzeit: 20 Jahre, Versicherungssumme: 100.000 €, Überschussystem: Sofortverrechnung (Überschusshöhe kann nicht garantiert werden), mtl. Netto-Belastung bei jährlicher Zahlungsweise.





PrismaVita – die Risiko-Lebensversicherung Günstiger und bedarfsgerechter Todesfallschutz durch ein Maximum an Flexibilität

Schützen Sie das Wertvollste in Ihrem Leben!

